

Ticket nach Berlin

Begleitmaterialien: Handreichung für Lehrkräfte

Folge 7 – Bechtheim

ÜBERBLICK

In dieser Folge liegt der Fokus auf dem landeskundlichen Thema „Weinanbau und Weinproduktion in Deutschland“ am Beispiel des Weinanbaugebiets Rheinhessen. Die TN bekommen Einblicke in die Produktionsvorgänge und die Unterschiede verschiedener Rebsorten, die die Grundlage für die Aufgabe der Protagonisten bilden.

Die Lernaktivitäten orientieren sich hauptsächlich am Video und fördern somit das Hör-Seh-Verstehen. Zusätzlich werden Aufgaben zur mündlichen Produktion sowie ein Rollenspiel angeboten.

Arbeitsmaterialien

Arbeitsblätter, Video

Protagonisten

Team Süd: *Jonas, Kristina* und *Nasser*; der Winzer *Johannes Geil*

Inhalt

Team Süd kommt in Bechtheim an und hilft dem Winzer Johannes Geil auf seinem Weingut bei der Traubenernte. Dabei lernen die Protagonisten verschiedene Rebsorten kennen und müssen versuchen, diese zu unterscheiden.

LERNZIELE

Fertigkeiten/Sprachhandlungen

Die TN können

- über die Traubenernte und die Herstellung von Wein sprechen;
- verschiedene Geschmacksrichtungen bestimmen;
- über Weine und ihre Herkunft sprechen;
- sich in die Protagonisten und deren Handlungen hineinversetzen;
- sich auf einer Karte von Deutschland zurechtfinden und Standorte bestimmen.

Wortschatz

Die TN kennen den Wortschatz zum Thema „Weinanbau und Weinherstellung“.

Grammatik

Die TN kennen Grammatik zum Thema „temporale Adverbien“ und „lokale Adverbien“ (am Beispiel der Himmelsrichtungen).

LEGENDE

PL - Plenum

EA - Einzelarbeit

PA - Partnerarbeit

GA - Gruppenarbeit

TN - Teilnehmer

LK - Lehrkraft

AB - Arbeitsblatt

Ticket nach Berlin

Begleitmaterialien: Handreichung für Lehrkräfte

UNTERRICHTSPLAN

Unterrichtsphase	Ablauf	Arbeitsmaterialien	Fertigkeit/Lernbereich	Sozialform
Einstieg/ Vorentlastung I „Weinanbaugebiete in Deutschland“	<p>Einstieg in die Folge mit der Karte „Weinanbaugebiete in Deutschland“: Die LK gibt den Ort der Folge vor (Bechtheim). Die TN bearbeiten die Fragen auf dem AB im PL. Als Hilfe dienen die Redemittel auf dem AB.</p> <p>Aufgaben:</p> <p>A. Wo befindet sich das Team? (Hier können Hilfsmittel, z. B. Google Maps oder eine andere Karte, verwendet werden.) B. Wo gibt es noch Anbaugebiete? C. Was ist an der geographischen Lage der Anbaugebiete auffällig? D. Bei welchen Weinanbaugebieten überrascht dich die Lage?</p> <p><i>mögliche Lösungen:</i></p> <p>A. <i>Bechtheim (südwestlich von Frankfurt/Main)</i> B. <i>z. B. an der deutsch-französischen Grenze oder im Gebiet Rheinland-Pfalz, dem sog. Gebiet Rheinhessen</i> C. <i>sonnige Lage, am Berg, Flussnähe</i> D. <i>Die Weinanbaugebiete im Osten Deutschlands liegen sehr weit nördlich. Auch hier gibt es Flusstäler mit sonnigem, milden Klima.</i></p> <p>Optional: TN können zur besseren Orientierung die Weinbaugebiete in ihre Karte aus der Stuttgart-Folge übertragen.</p>	AB 1, Deutschlandkarte aus der Stuttgart-Folge, Karte/Internet, um Bechtheim zu finden	Leseverstehen/ Sprechen	PL

Ticket nach Berlin

Begleitmaterialien: Handreichung für Lehrkräfte

<p>Vorentlastung II</p> <p>Fachtermini Weinanbau</p>	<p>Zur Heranführung an das Thema „Weinanbau in Deutschland“ schreibt die LK „Weinanbau“ in die Mitte der Tafel. Die TN rufen der LK Begriffe zu, die sie mit diesem Wort assoziieren, die LK sammelt diese an der Tafel. Die LK muss sicherstellen, dass den TN alle Begriffe an der Tafel bekannt sind (mögliche Begriffe: der Wein, die Traube, die Beere, das Fass, der Berg, die Weinflasche, der Korken ...).</p> <p>Danach wird das AB 2 in PA bearbeitet. Die Auswertung erfolgt im PL und evtl. fehlende Begriffe werden an der Tafel ergänzt.</p> <p><i>Lösungen:</i> <i>A. die Rebe</i> <i>B. die Traube</i> <i>C. die Traubenernte</i> <i>D. der Winzer</i> <i>E. das Weinfass</i> <i>F. der Bottich</i></p>	<p>Tafel, AB 2</p>	<p>Sprechen</p>	<p>PL, PA</p>
<p>Erarbeitung I</p> <p>„Rund um den Weinanbau“</p>	<p>Um das Globalverstehen zu sichern, bearbeiten die TN die Frage „Was passiert mit den Trauben?“ in PA. Die TN beschreiben die Vorgänge bei der Traubenernte und der Verarbeitung der Trauben, die im Videoausschnitt zu sehen sind. Als Hilfe dienen ihnen die Vokabeln und Temporaladverbien auf dem AB 2.</p> <p><i>Mögliche Lösungen:</i> <i>Zuerst werden die Trauben geerntet. Dann werden sie in einen Bottich gefüllt. Danach werden sie gestampft.</i></p> <p>Danach beantworten die TN die Fragen von Übung 3 in PA. Sie halten ihre Ergebnisse schriftlich fest, die Auswertung erfolgt im PL.</p> <p><i>mögliche Lösungen:</i> <i>A. Man muss beachten, dass nur reife und frische Beeren gesammelt werden.</i> <i>B. Sie müssen bei der Traubenernte helfen, verschiedene Rebsorten kennenlernen und Beeren stampfen.</i> <i>C. Jonas hat Bauchweh, weil er zu viele Trauben gegessen hat.</i> <i>D. Sie lernen drei Rebsorten kennen: Muskateller, Riesling und Sauvignon blanc.</i></p>	<p>AB 2, Video bis 3:03 min</p>	<p>Hör-Seh-Verstehen</p>	<p>PA, PL</p>

Ticket nach Berlin

Begleitmaterialien: Handreichung für Lehrkräfte

<p>Erarbeitung II</p> <p>Aufgabe der Protagonisten</p>	<p>Die TN lernen die Aufgabe der Protagonisten kennen und versetzen sich in die Lage von Jonas, Kristina und Nasser. Dazu zeigt die LK den Videoausschnitt. Folgende Fragen sollen danach im PL beantwortet werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie lautet die zu lösende Aufgabe? 2. Ist die Aufgabe einfach zu lösen? 3. Trauen sich die TN die Lösung der Aufgabe zu? 4. Warum kann es schwierig sein, Trauben zu erschmecken? <p><i>mögliche Antworten:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Team soll Rebsorten am Geschmack erkennen. 2. Die Aufgabe ist sehr schwierig. 3. mögliche Aussage eines TN: „Ja, ich würde das schaffen.“ 4. Die Trauben schmecken sehr ähnlich. 	<p>Video (3:03–4:12 min)</p>	<p>Hör-Seh-Verstehen, Sprechen</p>	<p>PL</p>
<p>Erarbeitung III</p> <p>Aufgabe der Protagonisten</p>	<p>Die LK zeigt nun die Ausschnitte zu den verschiedenen Rebsorten. Die TN notieren alle Beschreibungen zu den drei Rebsorten, um sich ebenfalls auf die Aufgabe vorzubereiten. Diese Informationen sind Grundlage für eine kurze Diskussion im PL: Können die Teammitglieder die Aufgabe schaffen? Was meinen die TN?</p> <p><i>mögliche Antwort:</i> Die Aufgabe ist anspruchsvoll, aber lösbar. Das Team schafft das.</p>	<p>Video (1:45–3:03 min)</p>	<p>Hör-Seh-Verstehen, Sprechen</p>	<p>EA, PL</p>
<p>Erarbeitung IV</p> <p>Auflösung der Aufgabe</p>	<p>Die LK zeigt den letzten Videoausschnitt. Die TN verständigen sich im PL über den Ausgang der Teamaufgabe anhand folgender Fragen: 1. Wie viele Sorten haben die Teammitglieder nicht richtig erkannt? 2. Was haben sie nicht erschmeckt?</p> <p><i>Lösung:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die drei haben nur eine von drei Rebsorten richtig erschmeckt. 2. Sie haben die Sorten Riesling und Sauvignon blanc nicht erkannt. 	<p>Video (4:12–4:50 min)</p>	<p>Hör-Seh-Verstehen, Sprechen</p>	<p>PL</p>

Ticket nach Berlin

Begleitmaterialien: Handreichung für Lehrkräfte

<p>Erarbeitung V</p> <p>„Rollenspiel Traubenverkostung“</p>	<p>Bearbeitung Arbeitsblatt 3 in Gruppen, Präsentation vor dem Kurs</p> <p>Vorbereitung: Die Gruppe bestimmt einen „Winzer“. Der Winzer legt die Bildkarten vor sich aus. Das sind die Trauben für die Verkostung. Die Adjektivkarten mischt er und ordnet sie den Bildkarten zu, so wie es für ihn logisch erscheint (jeweils 3 Adjektivkarten zu einem Bild). Die anderen aus der Gruppe dürfen diese nicht sehen. Sie sind die Verkoster.</p> <p>Ablauf: Der Winzer beschreibt die verschiedenen Rebsorten und deren Geschmack. Die Verkoster müssen sich die Eigenschaften merken. Sie können Rückfragen stellen, dürfen sich aber keine Notizen machen. Danach müssen die Verkoster die Beeren „probieren“ und die Eigenschaften raten. Das Spiel endet, wenn alle Eigenschaften richtig bestimmt wurden. Die Verkoster können sich untereinander beraten, der Winzer darf allerdings keine Tipps mehr geben.</p>	<p>AB 3</p>	<p>Leseverstehen, Sprechen</p>	<p>GA, Gruppenpräsentation</p>
---	--	-------------	--------------------------------	--------------------------------

*Autoren:
Lara Bernhardt, Inga Ivanovska, Irina Olepir, Tamara Zeyer, Stefan Münchow*

*Konzeption und Redaktion:
Joachim Quandt, Andreas Westhofen, Ingo Pickel*